



Vereyns chronik

Im Jahr des Herrn 1971, den 23. Juli 1971 beredzen gar einsig die Fischerei die wönlöblichen Herrn der Kronschnabl Josef + Zwickl Josef + Pelzer Manfred + Brummbauer Ludwig + Seidl Georg + Pickl Manfred + Laschinsky Horst, in der Guten Herberg zum Zwickl gerannt Biebl Schenke zu Seebach, diskutiert ist worden, einen Verein zu erschaffen. (o) Bei viel eilem Gerstensaft die Begründung eben des Vereins "Fischereiverein ~ Seebach" beschlossen ist worden. Im Zug des Herrn, den sechzehnten Oktober 1971 darauf waren wiederum in der Herberg zum Zwickl dabei, als mit Namen geschrieben sind

Kronschnabl Josef + Brummbauer Ludwig + Georg Seidl + Raith Josef + Manfred Pelzer + Pickl Manfred + Laschinsky Horst + Freudendorfer Josef + Feldschmid Rainer + Biller Josef + Zwickl Josef
Alle + sind Fischer + der + Freud + wegen nachdem viel und gar barsch diskutiert ist worden ist der nämliche Verein

~FISCHEREIVEREIN SEEBACH~

genannt:

Hochwohl Löblich Erster Fürstand sei der Herr Josef Kronschnabl & die Vereinskasse ist auftragen dem Ehrlischen und festen Georg Zwickl Josef zugenzusamnen Seidl &

Hochwohl Löblich Zweiter Fürstand sei der Herr Laschinsky Horst & das Vereinssekretarius Amt geben dem Bürger hier der da Rechtsanwal betreibt sei der gar gewissenhaft Hoderied & dem Fürstand sitzen bei die Löblichen Herrn, Brummbauer, Pickl + Pelzer + Betreueins alle Herrn haben das frei gewählte Amt angenommen und deklarierte: selbes im Namen des Vereins nach Recht und Brauch auszuführen.

Im Beisein aller Herrn, die den Verein hervorbrachten haben, ist ein Protokoll aufgeführt und mitsamt zweier Vereinssatzungen dem Allerhöchst wönlöblichen Amtsgericht zu Deggendorf zur wahrhaften Prüfung hingegeragen worden. In rechter Urzeit erwartet wir ein Schriftstück vom Amtsgericht Deggendorf von da ist ertheilt den der Echte Ciel

FISCHEREIVEREIN SEEBACH e.V. eingetragener Verein und ist auch dort aufnotiert

Dieser Schriftsatz mag unsenthalben in die Vereinschronik aufgenommen werden, dem Hochwohl Löblichen Verein wünschen wir ein gutes und langes Beständnis und entbieten allen Löblichen Jüngern Petri, derzeit der Freud wegen

Petri Heyl

Eyn gut

Gegeben zu Seebach den

16. Oktober 1971